



Rundschreiben Nr. 37

Sirnach, März 2018

## Liebe Grenadiere

Die letzte HV liegt schon wieder mehr als 4 Monate hinter uns, das neue Jahr läutete einen warmen Januar ein und brachte einen eiskalten Februar mit sich. Ich hoffe, dass ihr trotz der sibirischen Temperaturen gesund und wohlauf seid.

Die Medienlandschaft ist kurz nach der Olympiade wieder ruhiger geworden. Die Freude über den Medaillenregen scheint abgeklungen. Vereinzelt stechen mir Berichte über Medaillengewinner mit Sport-RS-Ausbildung oder Zivildienstleistende ins Schreiberauge. Das Thema Militär ist im Moment in unserer Familie omnipräsent, da mein Göttibub Manuel stolz seine Rekrutenschule in Wangen als Spezial Motfahrer absolviert. Jede Woche piept mein Handy, um von irgendwelchen Heldentaten, Unfällen, Pausen, Übungen oder Prüfungen zu berichten, natürlich völlig zeitgemäss mit den passenden digitalen Bildern.

Das erinnert mich an meine eigene RS mit dem Unterschied, dass man damals eine gefühlte Ewigkeit in der Warteschlange vor der dauerbesetzten Telefonkabine verbrachte oder abends in der knapp bemessenen Freizeit irgendwelche Postkarten oder sogar Briefe schrieb. Der Kontakt zur Aussenwelt war aufwändiger, spärlicher und weniger reich bebildert als heutzutage.

Eigentlich wollte Manuel ja auch zu den Grenadieren (wahrscheinlich weil sein Götti immer davon geschwärmt hatte). Als gelernter Lkw-Mechaniker entschied er sich aber für die vernünftigere Lösung, da er als Fahrer alle Prüfungen und Ausweise im Militär gratis machen kann, was ihm mehrere tausend Franken einspart.

Ein ganz klein wenig von einem Grenadier ist aber dennoch mit ihm eingerückt, was das Foto deutlich zeigt. Neben den fahrerischen Herausforderungen reizt ihn auch die infanteristische Grundausbildung. Als Durchdiener fasst er sogar eine Laufbahn als Offizier ins Auge. Zivildienst war für ihn nie eine Alternative. Mal sehen, wie es mit ihm weitergeht. Vielleicht kann ich die eine oder andere Geschichte ja hier platzieren.



Semper fidelis euer Schreiberling Patrick

## Z'Gascht bim Jubilar Hugo Eisenring



Herzliche Gratulation zu deinem Geburtstag, Hugo.

Unser ehemaliger Präsident feiert seinen 80 igsten und sieht immer noch zackig und frisch aus. Eine Delegation aus dem Vorstand besuchte Hugo und stiess mit ihm auf sein Wohl an. Er hat es sich nicht nehmen lassen, Guetzli aus der hauseigenen Produktion, Rebensaft und andere Köstlichkeiten aufzutischen.



Hugo ist eine Persönlichkeit, die sich sehr für die Stammsektion Gren Kp 33 eingesetzt hat.

Er führte unseren Verein über lange Jahre sehr umsichtig und mit viel Energie. Bis heute versorgt er mich immer wieder mit Berichten

und Hintergrundinformationen zu einzelnen Mitgliedern, wofür ich ihm sehr dankbar bin.

Wir wünschen dir und Elsi gute Gesundheit und viele schöne Momente im 2018.

## Unsere Jubilare



In diesem Rundschreiben gratulieren wir 8 Jubilaren herzlich. Euch allen wünschen wir gute Gesundheit, frühlingshafte Gefühle und viel Zeit für euch und eure Liebsten.

85 Jahre Sauter Othmar, Münchwilen  
2.4.1933

Das erste Geburtstagskind ist sehr stolz auf den Jahrgang **1933** und nimmt regelmässig an unseren Treffen oder an Seniorenwettkämpfen im OL erfolgreich teil. Du bist ein grosszügiger Sponsor von unseren Greni-Socken. Wir wünschen dir gute Gesundheit und Fitness für weitere Reisen an OL-Veranstaltungen.

70 Jahre Stadler Ulrich, Degersheim  
4.4.1948

Über Ulrich durften wir im letzten Rundschreiben einige pikante Details erfahren. Behalte dir deine schalkhafte Frohnatur und gönne dir ein Gläschen zu deinem Jubiläum, aber ohne grosses Feuerwerk.

75 Jahre Kobelt Ruedi, Marbach  
20.4.1943

Ein Marper Urgestein, gefürchteter Schwinger, Nationalturner und als Ringer sogar Teilnehmer an der Olympiade 1964 in Tokio. Auch im Dienst konntest du schon mal deine Angriffstechniken anwenden. Wir wünschen dir für dein Jubiläum alles Gute.

75 Jahre Gsell Kurt, Sitterdorf  
24.4.1943

Auch du feierst ein stolzes 75 iger Jubiläum. Im Dienst wurdest du geschätzt als eher ruhiger und zuverlässiger Kamerad. Gerne würden wir dich wieder einmal an einem unserer Anlässe begrüßen und mit dir anstossen.

75 Jahre Inauen Alfred, Arbon  
12.5.1943

Du bist ein häufiger Gast an unseren Anlässen und bist an der letzten HV als sehr erfolgreicher Jasser aufgefallen. Als ehemaliger Handballer hast du bestimmt noch viel Energie, um auf dein zünftiges Jubiläum anzustossen. In diesem Sinne prosten wir dir herzlich zu.

50 Jahre Meile Markus, Kreuzlingen  
17.5.1968

Braungebrannt und positiv mit einem Lächeln gehst du durch das Leben. Sogar mit einem Gips wolltest du noch auf das Feld und im Militär bis nach ganz oben. Wir wünschen dir genug Zeit für die schönen Dinge im Leben und viele weitere positive Momente.





50 Jahre Blättler Sepp, Bichwil  
6.6.1968

Als umsichtiger und tatkräftiger Präsident leitest du unseren Verein. Dafür ein herzliches Dankeschön. Du wolltest unbedingt an deine WK-Heldentat am Montlinger Berg erinnern. Dafür habe ich ein Bild von dir eingesetzt, wo du mal nicht so umwerfend aussiehst, eher wie nach einem verlorenen Schieber. Prost Sepp.



50 Jahre Weder Roland, Waldkirch  
21.6.1968

Die Schneise ... Am Anfang deiner RS hast du dir eine Kurzhaarfrisur verpassen lassen. Leider vergass der Friseur den Aufsatz und rasierte dich beinahe kahl. Dafür kannst du an deinem Geburi die Haare im Wind wehen lassen an Bord deines Schiffes auf dem Bodensee.

## Wusstest du schon, dass ...

... 1.8 Millionen Zivildiensttage im vergangenen Jahr in der Schweiz geleistet wurden? Es waren durchschnittlich 4500 Zivildienstleistende pro Tag im Einsatz. Pikantes Detail: 38 % der Zulassungsgesuche für den Zivildienst wurden 2016 von Männern gestellt, die die Rekrutenschule der Armee abgeschlossen haben.

... immer mehr Männer lieber Zivildienst leisten wollen, als zum Militär zu gehen? 6785 Zivis wurden 2017 zugelassen, die Zahl steigt seit Jahren an.

Nun will der Bund mit einer Gesetzesrevision dagegen halten, vor allem für die Männer, die nach der RS zum Zivildienst wechseln wollen, soll der Zugang erschwert werden. Er soll zum Beispiel nur noch möglich sein, wenn mehr als 150 Diensttage zu leisten sind. Befragungen zeigten, dass es den jungen Leuten vor allem um mehr Flexibilität geht. So schlafen sie in der Regel zu Hause und haben fixe Arbeitszeiten, was im Militär nicht so ist.



... sich wiederum einige Kameraden in der Vorweihnachtszeit über einen persönlichen Besuch durch unsere Vorstandsmitglieder freuen durften? Senioren ab 85 und Ehrenmitglieder erhielten eine besondere Karte von Roman Fässler zugeschickt. Diese gelebte Kameradschaft wurde sehr positiv aufgenommen und wird weitergeführt.

... diese Bekleidung durchaus der Standardausrüstung der Schweizer Armee entspricht?

Die Rekruten heute sind massiv besser gegen die tiefen Temperaturen gewappnet, als zum Beispiel unsere Losone-Kameraden, die noch in langen Wollmänteln versuchten sich warm zu halten.



## Todesanzeige



**Ernst Schmid Lütisburg**  
25.4.1931 – 26.1.2018

Rolf Gähwiler, Küchenchef im Altersheim Mosnang informierte den Vorstand über das Ableben von Ernst im Altersheim Mosnang. Er hatte einen guten Draht zu Ernst und bekam von ihm jeweils unsere Rundschreiben zu lesen. Rolf ist selber ein Grenadier, der die UO bei den Gebirgsgrenadieren absolvierte und dann in den Gren Zug der Füs Stabskp 78 eingeteilt wurde. Vielleicht schenkte Ernst ihm deshalb kurz vor seinem Tode die 33 iger Anstecknadel.

### Aus dem Grenadierbuch

#### Vom Grenadier zum Korpskommandanten – Jean Abt

Nach dem Besuch der landwirtschaftlichen Schule von Liestal und einem Praktikum auf dem elterlichen Betrieb in Le Mont s/Lausanne erwarb der gelernte Landwirt die Handelsmatura in Freiburg. Anschliessend trat er ins Instruktionskorps der Infanterie ein, wo er in Rekruten-, Offiziers- und Zentralschulen eingesetzt wurde. Er besuchte 1980 ein Jahr lang die höhere Militärschule in Paris. Von 1985 bis 1988 kommandierte er das Gebirgsinfanterie-Regiment 5 und ab 1992 das FAK I als Korpskommandant.



*Haben Sie sich freiwillig zu den Grenadieren gemeldet?*

**KKdt Abt:** Als junger Landwirt hätte ich eigentlich zur Kavallerie oder zum Train gehen sollen. Ich wollte aber Grenadier werden, besondere Erfahrungen sammeln. Vor allem die Begeisterung meiner erfahrenen Kameraden hat mich dazu bewogen. Dazu sicher auch das Interesse an sportlicher Betätigung und besonderen Leistungen sowie die Neugier eine andere Landesregion kennenzulernen. Ich machte eine der wesentlichsten menschlichen Erfahrungen. Ich lernte mich selber kennen im Zusammenhang mit grosser physischer Belastung unter dem Druck von Verantwortung und besonderer Leistung.



*In der Deutschschweiz finden sich nach wie vor genügend junge Freiwillige für die Grenadierschule. Bei den Welschen ist dies nicht der Fall. Worauf führen Sie das zurück?*

**KKdt Abt:** Die Distanz zu Isone spielt heute eine andere Rolle, als dies früher der Fall war. Es ist wichtig, dass man die Jungen positiv beeinflusst, ermutigt und «gluschtig» macht.

*Wie sehen Sie ganz persönlich den zukünftigen Einsatz der Grenadiere?*

**KKdt Abt:** Grenadiere sind Elitetruppen. Sie sind für ganz spezielle Aufträge ausgebildet. Im Nahkampf wird es in Zukunft keinen grossen Unterschied geben. Diese Kampfart behält ihre taktische Rolle und verlangt nach wie vor gut ausgewählte, gut geschulte und motivierte Leute mit viel Mut, Ausdauer und einem hohen Grad an Disziplin. Änderungen muss man aber vorsehen, insbesondere bei der Ausrüstung und den Transportmöglichkeiten wie Helikoptern und Schützenpanzern.

*Sie haben die Möglichkeit auf höchster politischer Ebene auf das Departement (damals noch EMD) einzuwirken. Werden Sie, was Ihres Erachtens für die Grenadiere nötig ist, auch erreichen?*

**KKdt Abt:** Ja, sicher! Die Vorarbeiten laufen ja bereits, denn auch in der Armee 95 werden die Grenadiere dank ihres Korpsgeistes, ihres Könnens, ihres vorzüglichen Einsatzes und der Disziplin eine wesentliche Rolle spielen. Granatieri sono bravi soldati!

## **Infos zum Besuchstag Isona / HV im Tessin**

Auf vielseitigen Wunsch und wie an der letzten HV festgelegt, fahren wir am Freitag, 1. Juni per Reiseкар in die Heimat der Grenadiere, besuchen den Tag der Angehörigen in Isona, mit dem gleichzeitig auch das 75-jährige Jubiläum gefeiert wird. Für Partnerinnen, die lieber die Burg in Bellinzona besuchen möchten, kann diese Freitagalternativ organisiert werden. Abends treffen wir uns in Bellinzona für die HV und das gemeinsame Nachtessen. Wer anschliessend das Nachtleben unsicher machen möchte, darf das nach Belieben tun.



Am Samstag besuchen wir den Markt in Bellinzona und treten kurz nach dem Mittag wieder die Heimreise an.

Da wir bereits um kurz nach 9 Uhr in der Kaserne Isona sein müssen, seien folgende Eckdaten zu deiner Information gegeben – es heisst, früh aufstehen, Kameraden:

**3 Einsteigeorte: Abfahrt 04.45 Uhr Autobahneinfahrt Münchwilen/Sirnach  
Abfahrt 05.25 Uhr St. Gallen Fachhochschule  
Abfahrt 06.10 Uhr Diepoldsau Dorfplatz)**

wo die Autos parkiert werden können, **15 Minuten vor der oben angegebenen Abfahrtszeit da sein** (also z.B. **05.10 in St. Gallen**).

Im Car werden auf Wunsch Kaffee und Gipfeli, sowie ein Sandwich offeriert.

08.10 Ankunft Bellinzona, allenfalls Partnerinnen aussteigen für Spezialprogramm.

09.00 Uhr Ankunft Isona, 09.15 Start TdA, 14.30 Ende TdA, offeriertes Mittagessen in der Kaserne, 15.30 Abfahrt Isona, 16.30 Bezug Hotels in Bellinzona

18.30 Apéro mit Vorspeise im Restaurant, **19.15 HV**, 20.15 Nachtessen mit Hauptgang, 21.30 Dessert, Ausgang bis Antrittsverlesen

Ab 08.00 Uhr Frühstück im Hotel, bis 13.00 Uhr Markt in Bellinzona, 13 Uhr Heimreise

Der **Preis für ein Mitglied ist Fr. 120.--**, der Preis für ein Mitglied inkl. Begleitperson Fr. 270.--. Darin enthalten sind Fahrt mit Car, Hotelübernachtung und Nachtessen (ohne Getränke).

Wenn du an diesem ausserordentlich attraktiven Programm dabei sein möchtest, studiere den beiliegenden **Anmeldetalon**, fülle ihn aus und schicke ihn bis **spätestens 10. April** an uns. Vergiss nicht mit dem Einzahlungsschein deinen Kostenanteil zu begleichen. **Angemeldet ist, wer eingezahlt hat.** Auf spezielle Wünsche wie Einzelzimmer, glutenfreie Mahlzeiten, Saunabesuch ... kann nur unter Umständen eingegangen werden (wir sind noch mitten in den Abklärungen, welche ja auch von den Anmeldezahlen abhängen).

### **Traktandenliste der HV in Bellinzona:**

1. Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Mutationen
5. Bericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung
7. Revisorenbericht
8. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und der Revisoren
9. Ort bestimmen für nächste HV
10. allgemeine Umfrage/Varia

### **Auflösung des kleinen Rätsels aus dem RS 36**



Kein anderer als Ulrich Stadler hat mir einen seiner aussergewöhnlichen Schätze anlässlich meines Besuches gezeigt.

Das Bild zeigt die Mündung einer Panzerhaubitze M 109 der Schweizer Armee, die in Ulrichs Stall aufgestellt ist. Das ist aber noch lange nicht alles, was Ulrich zu bieten oder vielmehr während langer Zeit alles gesammelt hat.

Panzer 68 Kampfwert gesteigert, mehrere M113, Artilleriekanonen und Flakgeschütze aller Art, sogar eine Haubitze der Firma Krupp aus dem 1. Weltkrieg findet man bei ihm. In einem Zimmer seines Hauses lagert er eine unglaubliche Sammlung von Handfeuerwaffen und nicht zuletzt zwei originale Flammenwerfer warten auf den interessierten und fachkundigen Besucher.

### **Der Greni meint**

Wir sind immer froh, wenn wir von kranken Kameraden erfahren. Nur so können wir ihnen gute Besserung wünschen oder vielleicht sogar einen Besuch abstatten.

Wir wünschen an dieser Stelle Herbert Schnellli gute Besserung und viele gefreute Momente. Auch freuen wir uns, dass es unserem Ehrenmitglied Hans Rosenast nach einer hartnäckigen Grippe wieder besser geht.



## Die 3 Einsteigeorte:



P+P Münchwilen, 8370 Sirnach

**47°28'13.4"N 8°59'44.4"E**

Von Wil her auf A1 kommend  
Autobahnausfahrt Münchwilen, um 1.  
Kreisel Richtung Sirnach, 2. Kreisel  
umfahren bis 3. Ausfahrt

**Einsteigen ab 04.30, Abfahrt 04.45**



City Parking Bahnhof, 9000 St. Gallen  
Lagerstrasse 6, bei der FHS für  
angewandte Wissenschaften

**47°25'21.5"N 9°22'02.0"E**

Von Wil her auf A1 kommend  
Autobahnausfahrt Kreuzbleiche,  
gradeaus auf Rosenbergstrasse,  
rechts abbiegen in Lagerstrasse (vis-  
à-vis ist der Hauptbahnhof)

**Einsteigen ab 05.10, Abfahrt 05.25**



Dorfplatz Diepoldsau beim  
Gemeindehaus, 9444 Diepoldsau

**47°23'09.7"N 9°39'20.5"E**

Von St. Gallen her auf A1 kommend,  
Autobahnausfahrt Widnau Diepoldsau  
Über grosse Rheinbrücke bis  
Zentrum, 2. Ampel, links abbiegen und  
wieder links abbiegen

**Einsteigen ab 06.00, Abfahrt 06.10**